

II- 2618 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 30. Mai 1973

No. 1307/J

A n f r a g e

der Abgeordneten DDr.König, Dr.Blenk
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Untersuchung des Aufsichtsrates der SGAE gegen einen
der Geschäftsführer.

Bekanntlich hat die Zeitschrift "Profil" in der Ausgabe Nr.9 vom
27.April 1973 unter dem Titel " Affäre im Reaktorzentrum: 'Wir
sind doch Gentlemen'" gegen einen der Geschäftsführer der Öster-
reichischen Studiengesellschaft für Atomenergie schwerwiegende
Vorwürfe erhoben, denen zufolge auch strafrechtliche Handlun-
gen gesetzt worden sein sollen.

Der Aufsichtsrat der ÖSGAE hat das Verlangen Ihres Sektionschefs
Dr.Wilhelm Grimburg nach einer sofortigen Enthebung des Geschäfts-
führers ohne Prüfung der Fakten abgelehnt und einen Untersuchungs-
ausschuß eingesetzt. In diesem Zusammenhang stellen die unter-
zeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Wissen-
schaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Im Profil heißt es: "Gegner der Kommission, die auf Wunsch des
Aufsichtsrates nun von Sektionschef Edlbacher präsiert wird,
befürchten - neben der 'Verdunkelungsgefahr' durch eine weitere
Tätigkeit Dr. Spanns -, 'daß die Kommission nicht genügend Elan
haben wird, um auch in den letzten Winkel zu leuchten'".
War auch der Ihrem Ressort angehörige Sektionschef Dr.Wilhelm
Grimburg dieser Ansicht, weil er eine sofortige Enthebung des
Geschäftsführers unter Außerachtlassung einer Prüfung der Fakten
forderte?

- 2) Wenn ja, sind Sie der Meinung, daß die Objektivität der Untersuchung gewährleistet ist, wenn Sektionschef Dr. Wilhelm Grimburg Ihr Ministerium im Untersuchungsausschuß vertritt?
- 3) Ist es richtig, daß Sektionschef Dr. Wilhelm Grimburg sich im Untersuchungsausschuß geweigert hat, die Gegendarstellung des Geschäftsführers zu hören?
- 4) Billigen Sie das Verhalten Dr. Wilhelm Grimburg, der den Untersuchungsausschuß eigenmächtig verlassen und damit dessen Handlungsunfähigkeit verursacht hat?
- 5) Werden Sie veranlassen, daß der Untersuchungsausschuß seine Funktionsfähigkeit wiedererlangt, indem Sie für eine Vertretung seitens Ihres Ministeriums Sorge tragen?
- 6) Ist Ihnen bekannt, daß Dr. Wilhelm Grimburg unter Verwendung falscher Angaben eigene Untersuchungen angestellt hat?
- 7) Haben Sie Dr. Grimburg für eine derartige Untersuchung Weisung erteilt oder ist Ihnen bekannt, ob er von Seiten des Aufsichtsrates bzw. des Untersuchungsausschusses einen derartigen Auftrag erhalten hat?
- 8) Wenn nein, werden Sie prüfen, ob durch diese Handlungsweise des Sektionschefs Dr. Wilhelm Grimburg disziplinarrechtliche Tatbestände verwirklicht wurden?
- 9) Ist Ihnen bekannt, ob die schwerwiegenden Vorwürfe von strafrechtlichen Handlungen, die im Profil öffentlich erhoben wurden, schon geprüft wurden?
- 10) Ist Ihnen bekannt, ob allfällige Regressansprüche gegen den Geschäftsführer auf Grund solcher strafrechtlicher Verhandlungen bereits geprüft wurden und ob diese rechtzeitig gestellt werden können?
- 11) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß entweder entsprechende gerichtliche Schritte eingeleitet werden oder daß im Falle der Haltlosigkeit der erhobenen Vorwürfe der Geschäftsführer voll rehabilitiert wird?